Zur Sprachreinigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-449558

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

daß Sie mir —) über Schlacht und Sieg entscheiden. So leicht wollte ich es mir aber nicht machen und habe mir deshalb aus alten Stühlen, Nachthemden, Besenreisern usw. in meinem Wohnzimmer (das mit Respekt zu melden, auch mein Schlafzimmer ist) hinter dem Bett einen Schützengraben eingerichtet. Einen Ueberfall habe ich schon abgeschlagen, nämlich den meiner Hauswirtin, als sie kam, den Zins einzufordern. Ich habe sie vollständig abgewiesen. Das war vormittags. Nachmittags kam mein Schneider mit der Rechnung. Der Angriff war schon schwerer, deshalb kam ich aus dem Unterstand lieber gar nicht heraus. Abends jedoch geriet ich in Gefangenschaft. Ganz vertraulich sei's gesagt: Ich habe nämlich ein Verhältnis mit einer jungen Dame, die ich kürzlich in der Bahnhofstraße kennen lernte. Es ist eine geborene Bulgarin, die in Spanien aufgewachsen und in Dänemark erzogen ist. Sie spricht holländisch und lernt jetzt in Zürich deutsch. Sie trat so plötzlich ein, daß mir nichts anderes übrig blieb, als die Hände hoch zu heben und mich zu ergeben. Aus Delikatesse verschweige ich aber, daß sie mich in ein Konzentrationslager führte. Es wird mir dadurch möglich gemacht werden, in meinem nächsten Brief ausführliche Mitteilungen über die Gefangenenlager in Dänemark, Spanien und Holland zu machen. Interessant? Wie? Kein Mensch hat bisher davon etwas gewußt. Das gibt dann was zu dementieren, was!? Am Schluß möchte ich noch bemerken, daß der freundlichst gewährte Vorschuß doch etwas klein war. Könnten Sie mir durch Ihre Beziehungen mit den auswärtigen Mächten nicht ein Freibillett für die Schlachten verschaffen. Für die Theater bekomme ich auch immer ein Freibillett mit der Berechtigung, zu schimpfen, so viel ich will, womit ich verbleibe wie immer Ihr T. U.

Zur Sprachreinigung

Das ist im Leben spassig eingerichtet, —
Daß, will man ernsthaft sein, der Unsinn siegt
— und was der Sprachreiniger auch erdichtet, — dem Schalk im Nacken er doch

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Restaurant „Utogrund" ❖ Zürich 3
Badenerstraße 250

Es liegt eine Wirtschaft im Utogrund,
Dort kehrt der Fuhrmann an,
Weil er daselbst zu jeder Stund'
Kann feines Vesper ha'n.

Ein kühles Bier vom Uetliberg,
Ein Wein aus dem ff.
Das schmeckt nach strengem Tageswerk
Wohl Fuhrmann, als auch Chef.

Drum hoch, du Hunger, kehre an,
Ob Fuhrmann, Commis, Chef,
Du sollst wohl etwas gutes ha'n
Von Speis' und Trank ff.

H. St.

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

Olympia-Kino
Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 1. bis inklusive 7. November 1916:
Beginn der Vorführung sämtlicher Episoden des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin" so bekannt gewordenen Detektiv- und Kriminal-Romans, der je erschienen ist:

Die Geheimnisse v. New-York

In Aufeinanderfolge und zwar 3-4 Episoden (6-8 Akte) in jedem Programm, so dass es diesmal ermöglicht wird, dieses ganze Riesenwerk in wenigen aufeinanderfolgenden Wochenprogrammen vollständig zu sehen.
In diesem Programm gelangen die ersten drei Episoden (6 Akte) zur Vorführung und zwar:
I. Episode: **Die schwarze Hand.** II. Episode: **Der Schlaf ohne Erinnerung.** III. Episode: **Das eiserne Gefängnis.** Auserdem: **Cherlot beim Rennen,** groteske Komödie v. d. beliebt. Komiker Charlot Chaplin gespielt.

Voranzeige. Ab Mittwoch, 8. Nov.: IV. Episode: Das tötende Bild. — V. Episode: Das türkisblaue Zimmer. VI. Episode: Blut für Blut.

Restaurant „MILANO" Stampfenbachstr. 32
Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. **Mittagessen** mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert **Fr. 1.90. Abendessen Fr. 1.70.** 1435 Mit bester Empfehlung **A. Frapolli.**

Restaurant „Spiegelhof"
Spiegelgasse Nr. 19 1412
Jeden Dienstag und Freitag Konzert
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere — Gute Speisen. Es empfiehlt sich **E. Hügli-Gerber.**

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — **Eigene Konditorei.**
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 **Th. Popp.**

Café- und Speise-Restaurant „Schöchlischmiede"
Täglich zwei Konzerte, 4 und 8 Uhr
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Die Küche bietet täglich frische Spezialitäten
Gottlieb Zumsteg

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine. Gute Speisen.
Zwei französische Billards.
Alle Mittwoch u. Freitag Konzerte des beliebten Franz Prettner
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

Utogrund Badenerstr. 250 Zürich 3
ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.
Höfl. empfiehlt sich 1445 **Alb. Müller.**

Vegetarierheim Zürich
Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1419 Inh. A. Hiltl

Konditorei - Kaffeehalle
Usteristrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch **10** Rappen.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagtisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, **Zürich 5.**
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Echtes Wiener-Café Schiff
10 Limmatquai — **ZÜRICH 1** — Limmatquai
Täglich 1629
Künstler-Konzerte von 4-6 und 8-11 Uhr
AMERICAN BAR

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — **Zürich I** — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: **Lebende Fische aus dem Behälter.**
1452 **HEINRICH HUBSCHMID.**

2000 Sitzplätze Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

Restaurant „Concordia"
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telepon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi - Gruber. 1649

Restaurant Sternen
Seestrasse 82 — **Enge** — Telephon 93 1647
Guter Mittag- und Abendtisch. — ff. Uto-Biere, reine Land- u. fremde Weine, offen u. in Flaschen. Kleine Tagesplatten von morgens 9 Uhr an. Es empfiehlt sich höfl. **Hans Bayer.**

BASEL
Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1431
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

unterliegt. — Manch Fremdwort, das schon lange eingedrungen, — ins deutsche Sprachrevier sich eingewöhnt, — das werde jetzt ins deutsche Joch gezwungen, — der Fremdlaut sei von heute an verpönt. — In allen Branchen, nein, in allen Zweigen, — das Fremdwort wird kassiert, verabschiedet, — auf allen Trottoirs, nein, Bürgersteigen, — wird nicht mehr skandaliert, verunfriedet. —

Sonst braucht' man ein Billett, um abzureisen, — das gilt nicht mehr, es heißt nun Fahrschein jetzt, — den muß dem Kondukteur, dem Schaffner dann vorweisen, — wenn man sich ins Coupé, nein, Abteil, setzt. — Der Schein wird dann coupiert, nein, durchgelöchert, — so will's der Sprachgebrauch nun deutschverknöchert. — Statt Couvert darf man Briefumschlag nur sagen, — für franko schreibt man einfach: freigemacht, — statt Expreß muß der Eilbot' Briefe tragen, — für Retour kommt Rücksendung in Betracht. — Was Chargé war, das heißt jetzt: Eingeschrieben; — Nicht angenommen heißt das früh're Refusé, — statt Poste restante muß postlagernd belieben, — anstatt au lac schreibt man nunmehr: am See. —

In allen Aemtern wie in den Geschäften — wird ausgemerzt ohn' Gnade und Pardon — das Fremdenwort, aus Büchern wie aus Heften, — wird streng verdammt jedweder fremder Ton. — In der Gesellschaft, selbst hinter den Bühnen, — wird nicht französelt, nicht latinisiert, — 's darf niemand mehr des Fremdworts sich erkühnen, — wenn er sich zu blamieren nicht riskiert. —

Nun frägt man aber: Wieso kann es kommen, — daß in dem großen deutschen Sprachgebiet — vom Militärstand nicht ward übernommen, — der Brauch, wie es doch andernorts geschieht? — Da kommandiert zu Land der General, — dann der Major und seine Leutenants, — zur See, da tut es der Herr Admiral — und dann der Kapitän mit Eleganz. — Das Fußvolk nennt man immer Infanterie und Pontonnier der Brückenbauer heißt, — die Reiterei kennt man als Kavallerie, — Artillerie, die beim Geschütz zumeist. —

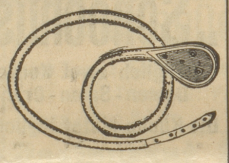
Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Ein nettes Paar.

„Weißt Du, Frau, nun trinken wir zum Abgewöhnen noch irgendwo 'ne Pulle Sekt; aber dann geht's nach Hause! Du weißt, morgen muß ich auf Deck sein, wenn der Betreibungsbeamte kommt."

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt **Exlepäng,** gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr 6.60, franko. Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.** 1577

Bruchbänder



mit und **ohne** Feder, **Leibbinden** für Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwirkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Druckarbeiten
liefert prompt und billig **Jean Frey,** Buchdruckerei, **Zürich.**

„Zum Greifen" Greifengasse Basel
Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | *Grosse Räume für Vereine und Familienfeste* | *Gute Weine*
1552 *Besitzer: EMIL HUG*

Alte Bayrische Bierhalle
zum Franziskaner
Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 **Emil Angst.**

BERN
Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich,** finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart" Hirschengraben Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

KINO Helvetia BERN (bei d. Hauptpost)
Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

Café Corso
Bern ▪ Aarbergergasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Variété-Cabaret „GLOCK" Basel
Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August
Direktion C. Blondel 1631
Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

Basel Gasthaus zum Hirschen
Kleinbasel 1619
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden **Sonntag** von 4 bis 10 Uhr **Tanz-Unterhaltung**
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens **F. Mulisch,** Chef de Cuisine.

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Telephon Nr. 4788 **Rosa Bleuel**

„Zum braunen Mutz"
Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

Basel 1575 **Hotel Blume** Marktgasse 4
neu eingerichtetes Haus, Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl. Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Moderne **Damen- u. Herren-**Schuhe **HOCH** „au Dock" Bern, Marktgasse 13.

Café-Restaurant „Casino"
Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Grand Café Métropole, Basel
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Bitte, telephonieren Sie **250** Auto-Taxameter **Zürich** Tag- und Nachtbetrieb

Dann heißt's Armeekorps und auch Division, — dann Regiment, nachher kommt Bataillon — und wie das Tüpflein steht über dem i — folgt gleich darauf die ganze Kompagnie. — Granate, Bombe, Schrapnell, Mitrailleuse — und viele andre ungezählte Worte, — die klingen sicher auch noch sehr pompöse, — so wimmeln viele noch von dieser Sorte. —

Frägt man zuständ'gen Orts, beim Militär,
Warum macht Ihr nicht die Metamorphose?
Dann heißt es jedenfalls so ungefähr:
Ja, Bauer, das ist eine andre Chose! B.

Eigenes Drahtnetz

Florenz. Nach dem „Popolo d'Italia" sitzen die italienischen Viehhändler, die große Posten Zuchtvieh aus der deutschen Schweiz eingeführt haben, schwer in der Klemme, da das einheimische Rindvieh sich wehrt, mit dem importierten in intime Beziehungen zu treten.

Berlin. Beim Bekanntwerden des welschen Protestes „Appell an das Weltgewissen", soll sich nach dem Lahrer Hinkenden Boten der deutschen Heeresleitung eine unglaubliche Panik bemächtigt haben.

Saloniki. (Oa was!) Hier ist unter dem Vorsitz von Venizelos eine Aktiengesellschaft zur Erstellung von billigen provisorischen Hauptstädten gegründet worden.

Bern. Nächstens wird eine Internierten-Delegiertenversammlung stattfinden, die Vorschriften und Normen aufstellen wird, wie sich die Eingebornen zu benehmen und zu verhalten haben.

New-York. Die alliierten Mächte haben dem amerikanischen Präsidenten eine Note überreicht, worin sie gegen die feindliche Kriegsführung protestieren. „Nicht genug," heißt es darin, „daß die Deutschen uns mit brennenden Flüssigkeiten überschütten, bespritzen sie unsere Stellungen seit einigen Tagen auch noch mit Sauser Kal. 1916."

Der neue Verehrer

„Wie heißt Ihr neuer Verehrer?"

„„Der vom Vormittag heißt Robert und der vom Nachmittag Arnold.""

S. B.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 III. Etage **BERN**
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

ST. GALLEN
Wiener-Café Neumann
St. Gallen, Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

LUZERN
Besuchen Sie in Luzern
Flora- u. Renoma-Kino
Stets Eingang der neuesten Sujets
Filmverleih-Institut, Monopol-Vertrieb.
Telegr.-Adr.: Filmkarg. 1667 Chr. Karg.

Seppli Huber's
Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Weinfelden Thurgau **Hotel „Merkur"**
Tel. Nr. 43. — Direkt am Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer — Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle Weine — Offenes Bier — **Auto-Garage.** — Es empfiehlt sich den HH. Geschäftsreisenden höfl. **A. Saurwein-Fricker.**

RINNER'S WIENER CAFÉ
:: BERN ::
Ecke Schauplatzgasse - Gurtengasse
6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl - Bräu
Pilsner Kaiser - Quell
Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490

Gebrüder GIESBRECHT
Bern

Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-Einrichtungen 1593

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie **Aderhalden.**

Besuchen Sie das
Crèmerie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Bern Pension Hortensia
3 Minuten v. Bahnhof
Rubenbergplatz — Laupenstrasse 1
Telephon 3946 — I. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute Küche. Nachmittagstee. 1553

Spezialistin
für Massage und Körperpflege.
Frl. Anna Stöckli, Hirschengraben 10, III. St., **Bern.** 1646

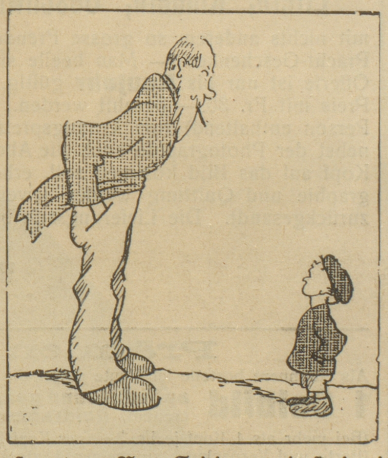
Ein Versuch 1605
mit unsern genau gehenden
Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. -Zeiger Fr. **20.—**
Armbanduhr Nr. 25 „ **12.—**
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss" Fr. 2.80. Garantie! Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,** Pestalozzihaus, **Brugg** (Aarg.) 1528

Ohne Lehrer lernen Sie mit voller Garantie in ganz kurzer Zeit schön und gründlich **Klavier spielen.** Verlangen Sie die erste illustr. Lieferung des vorzüglichst bewährten Selbstlehrwerkes **Technika,** à Fr. 2.30 gegen Nachnahme oder Voreinsendung durch das Musik-Institut ADOLF ISLER BASEL I Dornacherstr. 311. Fortwährend einlaufende, absolut freiwillige Dank- und Anerkennungsschreiben, deren Originale jederzeit bei uns eingesehen werden können.

Dr. A. Bählers
Kräuter-Tee
abführend, **blutreinigend,** schleimlösend. Mit grösstem Erfolg angewendet gegen alle Krankheiten, die von **verdorbenem Blut** oder von **chronischer Verstopfung** herrühren, wie Haut-Ausschlag, Flechten, Jucken, Augenlider-Entzündungen, Krampfadern, Kropf, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. 1521
Bestes u. sparsamstes Blutreinigungsmittel
1 Paket Fr. 1.—. Kur von 3 Paketen Fr. 2.80. Zu beziehen durch die
Jura-Apotheke Biel, Juraplatz.

Kindliche Auffassung



Großvater: Nun, Heiri, was hast du denn heute wieder Neues gelernt in der Schule?

Heiri: Daß die Menschen auch Spinnen essen.

Großvater: Aber, Heiri, das ist doch gar nicht wahr.

Heiri: Doch, Großpapa, der Lehrer hat uns heute erzählt: Eine arme Frau ernährte sich und ihr Kind mit Spinnen!

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut Telephon 2560 **Rote Radler St. Gallen** Inhaber: G. TSCHUMPER Hintere Davidstrasse Nr. 8
Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, :: Kassen und Klavieren ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und :: Böden aller Art. 1547